

SCHAU:RAUM

VOLLE KRAFT VORAUSS

Nach einem mannigfaltigen und aussagestarken Auftritt in Halle D der Wohnen & Interieur geht Harald Grössing mit seinem SCHAU:RAUM Wien in die nächste Offensive. Runderneuerte Webseite, Markenwochen und neue Aussteller warten auf die geneigten Besucher und Handelspartner.

VON LILLY UNTERRADER

Da tut sich tatsächlich ständig etwas. Im SCHAU:RAUM Wien von Harald Grössing in der Landstraßer Hauptstraße. Eben erst auf der Wohnen&Interieur, munitioniert der musikalische Tausendsassa für die kommenden Monate auf. „Wir haben mit Beckermann Küchen ab Mai, die Wandpaneel-Infrarot-Heizungen von Infrarot-Steinheizung.at und BloomBoom Lampen aus Frankreich www.bloomboom.fr wieder neue Aussteller. BloomBoom baut mir im Eingangsbereich auch noch eine große Deckenleuchte“, schwärmt er.

Auch in den bestehenden Kooperationen warten einige Innovationen: So wird BERAN und HENZ das trendige Thema Fototapete bearbeiten, aber auch von Aussteller Bon-tempi darf man sich demnächst zusätzliche Bestuhlung erwarten. „Zudem“, so Grössing weiter, „starten wir ab sofort mit Markenwochen. Jede Woche steht dann bei uns im Schauraum eine Marke im Fokus. Es wird eine Informationsveranstaltung geben, zu der unsere Partner ihre Kunden einladen können,

auf unserer – im Übrigen neu aufgesetzten Webseite – sowie allen Social Media-Kanälen werden wir die Marke entsprechend ausloben.“ Zusätzliche Produkte der Marke können in diesem Zeitraum ebenfalls prominent präsentiert werden. Die bereits bekannten Termine wie Wissenswertes, Oktoberfest oder Für alle Sinne erfahren zudem eine Fortsetzung und Erweiterung (*siehe Kasten*). „Ich habe auch Anfragen bekommen, ob ich den Schauraum für Veranstaltungen vermieten würde und das proben wir jetzt zum Beispiel mit einer Schmuck-Vernissage mit Gin Degustation Mitte Mai.“

Potenzial allerorts

Bekanntlich führen ja alle Wege nach Rom. Und so sieht Grössing auch in Sachen Mehrwert in vielerlei Hinsicht Potenzial gegeben: „Ich würde mir wünschen, dass die gut sortierten und spezialisierten Studios beginnen, den SCHAU:RAUM als verlängerte Werkbank zu nutzen. So könnten auch Küchenstudios mit Polstermöbeln handeln. Die bräuchten sich nur eine Garnitur reinstellen oder die Kunden zu uns in den erweitern Schauraum schi-

cken. Dann hätten sie ein leichtes Zubrot.“ Gleiches gilt seiner Meinung nach für die Tischler: „Durch den Einsatz ausgewählter Handelsprodukte als Ergänzung zur Eigenproduktion lassen sich Kundenwünsche noch besser erfüllen und bei nahezu gleichem Planungs- und Montageaufwand mehr Umsatz erzielen.“ Als Beispiel nennt er die deutsche Küchenmöbelindustrie, die vergleichsweise zum selben Preis eine Küche zusammengebaut liefern kann wie der allseits bekannte Billig-Mitbewerber.

Mehr und mehr

In Summe hat Grössing mit seinem SCHAU:RAUM derzeit zwischen – je nach Definition – 70 bis 100 Partner. Tendenz steigend. Seine Augen und Ohren hält er jedoch sowohl für Handels- als auch Industriepartner jederzeit offen. „Ich mag Sachen, die ein bissl verrückt sind. Die Lampe (*siehe Foto*) hab ich etwa auf der Wohnen & Interieur entdeckt.“ Apropos W&I: Mit dem eigenen Auftritt auf der Messe – heuer erstmals in Halle D – war man sehr zufrieden: „Wir haben dort 300 Schauraumkarten verteilt,



▲ Moritz Pröll und Christian Beran (li.) vor ihren Werken. Beran über das Netzwerken im SCHAU:RAUM: „Das Spannende ist, dass die richtigen Leute hier sind. Die Qualität der Gespräche stimmt. So haben sich heute wieder ein oder zwei konkrete Projekte ergeben.“

Der Gemeinschaftsstand auf der Wohnen & Interieur zeigte Design-Highlights von Beran/Henz und Moritz Pröll. ▼





▲ Der SCHAU:RAUM Wien präsentiert sich auf der küchenwohntrends in Kooperation mit den Marken Nolte, Berbel, Beckermann, Palatti, Topstar. Am eigenen Stand von Extraform werden Harry Grössing und sein Team auch vor Ort sein.



◀ Ein neues Objekt im SCHAU:RAUM, das Model TRIPLO FIORE Bodenlampe von BloomBoom. Entdeckt von Harry Grössing auf der heurigen Wohnen & Interieur. Wenig beachtet, aber umso effektiver. Die neuen Wandpaneel-Infrarot-Heizungen von Infrarot-Steinheizung.at ▼



gleich in der ersten Woche waren 15 Konsumenten bei mir, die wir dann nach der Beratung an jene Händler weitergeleitet haben, die den SCHAU:RAUM aktiv nutzen.“ Mit den Neuheiten von Extraform einerseits auf einem Stand und einer jungen Kooperation auf einem zweiten, zeigte man deutlich auf. Jungdesigner Moritz Pröll, auf ihn wurde Grössing auf der Blickfang aufmerksam – und Artist Christian Beran stellten dort im Rahmen von SCHAU:RAUM gemeinsam aus. Eine Kooperation, die sich auch im SCHAU:RAUM fortsetzt.

„Innendekor braucht jeder“

Denn bereits von Anfang an arbeiten Christian Beran und Harry Grössing zusammen. Beran, die eine Hälfte der Marke BERAN/HENZ macht Kunstdrucke und Wandgestaltung vieler Art. Beran: „Es geht um bildliche Inhalte unterschiedlichster Art – wenn ich Bilder herzeige, verstehen die Leute sehr schnell, worum es geht“, sagt er und verweist auf seine Ausstellung im SCHAU:RAUM. So sind etwa die auffälligen Augen im Eingangsbereich ein Werk von Beran. „Ganz neu haben wir auch eine Säule tapeziert. Damit zeigen wir, dass man mit dem Trendthema Tapete auch nur mit einem Streifen Effekte erzielen kann.“

Das Anwendungsgebiet seiner Werke ist sehr breit. Privat- wie auch Büroräumlichkeiten können groß- aber auch kleinflächig gestaltet werden. Beran: „Innendekor braucht jeder. Wir bieten ganz individuelle Lösungen an. So haben wir unlängst für ein Designhotel in Venedig einen Eichentisch mit Handsiebdruck veredelt und zeigen damit, dass sich dekorati-

ve Elemente nicht nur auf Wände beschränken.“ Der Ansatz ist dabei genauso ganzheitlich: „Mir ist wichtig: Wie funktioniert der Raum? In Sachen Materialität, Form, Farbe. Was verträgt der Raum, welche Botschaft will man vermitteln?“ Einen Eindruck vom Spektrum der Agentur Beran/Henz kann man unter anderem beim nächsten Termin „Genuss der Sinne“ am 6. Juni erleben.

Jungdesigner in Fahrt

Der Jungdesigner und Autodidakt Moritz Pröll ist derzeit mit einem Weinregal im SCHAU:RAUM vertreten. Sein Repertoire an Möbelstücken ist jedoch um einiges größer, wie er auf der Wohnen & Interieur demonstrierte. Pröll: „Die Messe verlief sehr gut, ich konnte dort viele Kunden erreichen. Die Resonanz war einheitlich positiv, viele meinten, dass sich meine Möbelstücke vom Klassischen abheben, trotzdem stilvoll und nicht zu extravagant sind.“ Prinzipiell richtet sich Pröll derzeit sowohl an Endkunden als auch an Händler. „Ich möchte mein Netzwerk u.a. hier über den SCHAU:RAUM erweitern und Architekten, Innenarchitekten, aber auch exklusive Einrichtungs-Studios ansprechen.“ Der 22-Jährige ist erst seit einem Jahr mit seinem eigenen Label aktiv, am Markt trat er erstmals auf der Designmesse blickfang im Herbst auf. Was ihm besonders wichtig ist: „Der Kunde steht bei mir im Vordergrund. Meine Entwürfe und die Stücke meiner Kollektion lassen sich an die jeweiligen Anforderungen und individuellen Wünsche der Kunden anpassen.“ Pröll, der schon den internationalen Designpreis (A' Design Award) errungen hat, zeichnet alle Entwürfe händisch, bevor er am

Computer 3D-Renderings erstellt. Die Prototypen baut der HTL-Techniker in der eigenen Werkstatt selbst, um sie anschließend, wie er erzählt, auf Funktionalität, aber auch auf ihren künstlerischen Aspekt zu überprüfen. „Abschließend fertige ich detaillierte Ausführungspläne, anhand derer Partnerbetriebe meine Möbelstücke produzieren können.“ Für Pröll ist auch die Formensprache wesentlich. „Es soll modern, minimalistisch und vor allem innovativ sein, insofern schränke ich mich in meinen Entwürfen nicht ein.“ Eines ist jedenfalls gewiss: Pröll steht mit seinen Objekten und seiner Philosophie erst am Anfang und man wird von ihm noch einiges Außergewöhnliches sehen (www.moritzproell.design).

www.schauraumwien.com

Alle Termine im SCHAU:RAUM

- ▶ **25. April:** Oranierakademie
- ▶ **16. Mai:** Schmuck-Vernissage mit Kiki und Degustation von Wien Gin mit den Kesselbrüdern
- ▶ **23. Mai:** Gössinger-Grill-Grössing Musik und feine Kulinarik (Die Idee: Händler können ihre Topkunden einladen)
- ▶ **6. Juni:** Genuss für die Sinne – Wein, Kaffee, Kräuterkunde und Bilder von Beran/Henz
- ▶ **13. Juni:** WISSENS-WERTES
- ▶ **24. Oktober:** Oktoberfest

weitere Termine unter www.schauraumwien.com